

Lückentext zum Text „Bräuche rund um Pfingsten“

1. Lies den Text.
2. Trage die Wörter aus dem Kasten passend in den Text ein.

Pfingstsonntag Tracht
1412 Pfingstmontag Legende
Bräuchen Pfingsten Birkenzweigen Kötztinger
Pfingstochse Bayern
Birkenbäumchen Nikolauskirche

Nach Ostern und Weihnachten ist **Pfingsten** das dritte große Fest im Kirchenjahr. Viele Menschen feiern diese Zeit mit unterschiedlichen **Bräuchen**. In vielen Orten Süddeutschlands, Österreichs und der Schweiz gibt es zum Beispiel die Tradition, dass ein **Pfingstochse** prächtig geschmückt wird. Gemeinsam mit anderen Tieren gibt es einen festlichen Zug durch die Straßen.

Ein anderer Brauch ist das sogenannte „Pfingstbirkerl“. Dabei handelt es sich um ein kleines **Birkenbäumchen** oder einen Strauß aus **Birkenzweigen**, der in die Wohnung gestellt wurde. Früher glaubte man, dass in der Nacht zum **Pfingstsonntag** Geister ihr Unwesen trieben und der starke Geruch der Pflanzen die Dämonen fernhalten würde.

Eine der ältesten Traditionen in **Bayern** ist der **Kötztinger** Pfingsttritt. Er beruht auf einer **Legende** aus dem Jahr **1412** und beginnt jedes Jahr am **Pfingstmontag**. Viele hundert Reiter ziehen in **Tracht** auf prächtig geschmückten Pferden zur **Nikolauskirche**.